

## Bericht der Abbauarbeiten - 29. Mai – 3. Juni 2022

### Spurenbeseitigung

**Kaum waren die letzten Töne verklungen, machte sich das Bau-Team an den Rückbau der Festival-Einrichtungen.**

«Am Montag müssen die Gossauer Schüler ihre Schulzimmer wieder benützen können», meint SGF22-Bauchef Peter Holenstein. «Deshalb haben wir schon am Sonntagmorgen um 9 Uhr – also keine zehn Stunden nach Verklungen der letzten Töne – mit dem Rückbau begonnen».

25 freiwillige Helfer befreiten zuerst die Vortragslokale und Einsinglokale in den Sälen und Schulhäusern von den Spuren des SGF22. Anschliessend räumten sie den Pausenhof des Gallus-Schulhauses, bevor sie sich an den Rückbau der Gastrozelte machten.

Ab Montag werden die Freiwilligen durch 37 Mann vom Zivilschutz unterstützt. Das Ziel des Bauchefs ist es, das Festgelände bis Dienstagabend von den grössten Spuren befreit zu haben. Holenstein: «Am Mittwoch erledigen wir nur noch Feinarbeiten.»

Der Abbau des Raiffeisen-Zeltes im Zentrum des Festgeländes erfolgt ab Mittwoch durch das Personal des Zeltvermieters und dauert rund zwei Tage.

Am Freitag wird dann nur noch die mitgenommene Bundwiese daran erinnern, dass sich während neun Tagen 333 Chöre mit über 9'000 Sängerinnen und Sängern in Gossau zu ihrem „Eidgenössischen“ getroffen haben. Und auch die Bundwiese wird spätestens nach zwei Wochen nicht mehr an die Beanspruchung durch das Gesangsfestival erinnern.